

## **Vaterunser**

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

## **Segen**

Gott segne uns und behüte uns,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. Amen.

## **Stille**

## **Kerze löschen**

## **bleiben Sie gesegnet und behütet!**

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde  
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



## **Gottesdienst zum Mitnehmen** **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

### **Was Sie brauchen:**

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 78, 23. April 2021, verfasst von Pastorin Anna Schwengber

## **Kerze anzünden ~ Stille**

### **Gebet**

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint,  
auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen.  
So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Psalm 63, 2-9 (auch EG 729)**

Gott, du bist mein Gott, den ich suche.  
Es dürstet meine Seele nach dir,  
mein ganzer Mensch verlangt nach dir  
aus trockenem, dürrer Land, wo kein Wasser ist.  
So schaue ich aus nach dir in deinem Heiligtum,  
wollte gerne sehen deine Macht und Herrlichkeit.  
Denn deine Güte ist besser als Leben; meine Lippen preisen dich.

### **So will ich dich loben mein Leben lang und meine Hände in deinem Namen aufheben.**

Das ist meines Herzens Freude und Wonne,  
wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann;  
wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich,  
wenn ich wach liege, sinne ich über dich nach.  
Denn du bist mein Helfer,

und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich.

### **Stille**

### **Impuls**

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer hat einmal formuliert: „Wir beschwerten uns nicht über dass, was Gott uns nicht gibt, sondern wir danken für dass, was er uns täglich gibt.“

Sich nicht beschwerten, sondern dankbar sein für das, was einem gegeben ist – das ist eine Lebenseinstellung. Nicht immer ist sie dabei so leicht, es gibt so vieles, was schwer ist, so vieles, wonach unsere Seele dürstet (s. Psalm 63). Und trotzdem denke ich, dass wir, jeder und jede, doch auch mit einigem gesegnet sind, dass wir das Leben freudig annehmen könnten, oder?

Darum gibt es heute eine kleine Übung in dieser Andacht.

Überlegen Sie doch einmal: Wofür möchten Sie Gott heute loben und ihm danken?

### **Stille oder**

**Gesang** (singen oder summen Sie das Lied „Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt“ (EG Nr. 585) oder ein Lied, das Sie mögen)  
oder **Gebet** (Vielleicht passen hier die Gedanken der kleinen Übung)